

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 45 (1919)
Heft: 30

Artikel: Allerlei Möglichkeiten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-452617>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allerlei Möglichkeiten

(Gundstügliche Betrachtungen)

Gottfried Keller wäre vermutlich von seinem idyllischen Luginlandsitz auf dem Bürgli in der Enge nicht an den Seltweg umgezogen, um näher bei einem anständigen Tropfen zu sein, wenn im Bahnhof-Bütteli Enge schon damals ein Wirt wie der derzeitige am Ruder gewesen wäre.

* * *

Zum Maler Cuno Amiet, der von der Berner Universität den Doktorstitel empfangen hat, kommt ein einfacher Bürger und verlangt, den „Herrn Doktor“ zu sprechen. Was er wünsche, wird er gefragt. Es sei ihm berichtet er treuerzig, beim Beschauen der Bilder von Amiet mit einem Mal ganz grün und blau vor den Augen geworden und es sei ihm heute noch schlecht. Er möchte vom Herrn Doktor gern eine Medizin dagegen haben.

* * *

Einer der auf Besuch weilenden amerikanischen Journalisten fiel in etwas angehieiterter Stimmung nach berühmten Vorbildern von dem Umfassungsmauerlein des Berner Bärengrabens zu dessen Bewohnern hinab. Sreudegrenzend trabte der

alte Mani auf den Sremdling zu, umarmte ihn, ließ ihn aber gleich wieder enttäuscht los, indem er indigniert vor sich hinbrummte: „Jeh han mi mi Türi scho cheibisch lang uf es bizzli amerikanische Späck g'freut und jeht, wo ändlich einisch so oppis abgeholt, isch es numme es Gnagi mit dürhar nüt Seihem dranne. Aber i ha's gäng g'selt: me soll isch nume uf nüt freue!“

* * *

Das 100-jährige Geburtagskind Gottfried Keller gerät zufällig auf die ihm zu Ehren in der Tonhalle veranstaltete Soiree mit „Tanzvergnügen“. Er guckt sich eine Weile den herrschaftlichen Betrieb an, dann meint er: „Erlässt Wy, en erlässt G'sellschaft und e Spyschart, die sich läse laht — kä Wunder, wänn e Läsezirkel en astig Kummedi ufs Tapet bracht hält!“

* * *

Vom Studenten-Kommers wandert der Jubilar mit ein paar Verehrern in sideler Stimmung nach Hause. „Jeh zägit Sie mir aber au 's Gottfried Chäller-Dänkmal!“ — Allseitige Verlegenheit, da in Seldwyla noch kein solches vorhanden. Ein kecker Mäusensohn aber, der in so vorgerückter Stunde die ihm begegnenden Objekte

nicht mehr scharf unterscheiden kann, weist auf den Geiserbrunnen am Bürkliplatz und sagt: „Hier, verehrter Meister, ist das Gottfried Keller-Denkmal!“ Keller schiebt seine Brille über die Nase gegen die Stirn, schüttelt den Kopf und lacht: „Ich han frigli i mym Läbe vili Dummhäute g'macht, aber so en Ochs, myni Herre, bin i dänn nüt g'sy!“

Samurhabli

Die Beleidigung

Aus einem Geschäftsbrief: „Gegen die Insinuation, unser Geschäftsgebahren gleiche Wilsonschen Grundsätzen, müssen wir ganz energisch protestieren!“ Denis

Bei der Medizinerin

„Sräulein Doktor, ich kann es nicht länger verschweigen — ich liebe Sie — ich bete Sie an — was soll ich machen . . . ?“

„Zeigen Sie einmal Ihre Zunge!“

Die Schuhcrème

RAS

ist wieder überall in der vorzügl. Qualität erhältlich wie vor dem Kriege. 1933

Schweizerfrauen verwenden nur Fischer's Hochglanzcrème

„Ideal“

unstreitig das beste Schuhputzmittel der Jetzzeit. „Ideal“ gibt verblüffend schnelle und haltbare Glanz, färbt nicht ab und macht die Schuhe geschmeidig und wasserfest. Ein Anstrich genügt gewöhnlich für mehrere Tage. Zu beziehen in Dosierbehältern verschiedener Grösse durch jede Spezerei- und Schuhhandlung.

Alleiner Fabrikant: G. H. Fischer, schweizer. Zündholz- u. Feuerwarenfabrik, Fehraltorf. Gegründet 1860. 1901

Bitte lesen! Schellenberg, weltberühmt
20 Jahre jünger
auch genannt Exeläng, gibt jedem grauen Haar die frühere Farbe wieder. Seit 10 Jahren v. Professoren u. Ärzten etc. empfohlen. Ein Versuch genügt. Preis der Flasche Fr. 6.60, franko. Diskret. Postversand. Gen. Vertrieb: Max Hooge, Basel N. 1919

Zahle Geld zurück, wenn Sie mit meinem Bartbeförde. - Mittel keinen Erfolg haben. 5 Fr. G. Lenz Grenchen

Gewähre u. bes. Darlehen! Näh.: Postlagerk. 444, Zürich 1

Heros-Sport-Cigaretten

rucht jedermann mit Genuss!

1798

Hat meine Arbeit Sie zufriedengestellt?



Waren die Drucksachen so gut ausgestattet, so sorgsam gedruckt, wie Sie es von der Druckerei

AKTIEN - GESELLSCHAFT
JEAN FREY
ZÜRICH, DIANASTR.

erwarteten? Haben Sie nicht gelegentlich über Ihre Werbe - Ausrüstung etwas Gutes gehört



Ich hoffe zuversichtlich, dass Sie mir auf diese Fragen mit einem zufriedenen „Ja“ antworten. Auf jeden Fall werde ich mich bemühen, mir Ihre Zufriedenheit auch künftig durch sorgfältige Arbeit und zuverlässige, prompte Lieferung zu erhalten

Wanderhars
Haussmittel
Brand- u. Heilsalbe, Peruphen' von Apotheker A. Bindschedler
ist d.vorzügl., beste Universalheilsalbe der Gegenwart und sollte in keiner Familie fehlen. Originaltopf Fr. 1.50. Prompter Postversand.
Apotheke Wollishofen, Seestr. 342, Zürich 2.

Gebrauchte 1906

Schreibmaschinen

Verkauf - Vermietung

Reparaturen aller Systeme.

I. Spezialgeschäft

gehr. Schreibmaschinen

G. Freudenberg, Zürich 8,

Seefeldstrasse 21.

Telephon Hottingen 3795.

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versuchen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von Dr. Rumpler-Heilanstalt Genf 477.

Wo Nerven streiken!

Fehlen von Spannkraft und Energie, Angstzustände, Gedächtnisschwäche, Verstimmungen etc. heilt nach wissenschaftl. sichergestellten Prinzipien (Bluterneuerungskur) Dr. med. O. Schär, Rennweg 26, Zürich. Prospekt verschl. gegen Einsondung d. Frankatur. [1830]

Kaufn Sie nur Huber's Barometer!

Das Wetter 18—22 Stunden voraussagend. Lassen Sie sich v. minderwertigen Angeboten, wie solche bereits im Handel sind, nicht täuschen. Preis Fr. 1.50. Gg. Baltenberger, Morgartenstrasse 26, Zürich 4. 3368

Nackt-Aufnahmen!

12 versch. Fr. 4.50.
Postf. 62 038, Bern.

Photos, reizend,
Muster verl., diskr.
Postfach 5378,
Brugg (Aarg.).

Man verlange

Prospekt

Man verlange

Prospekt</p